



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Claudia Köhler, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Unterstützung intensivieren – Fach- und Hilfskräfte informieren und mobilisieren**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Pflegenden umgehend eine Offensive in Bayern zu starten mit dem Ziel, die Reaktivierung des Pflegepools zu unterstützen und entsprechend öffentlichkeitswirksam in die Breite zu tragen.

#### **Begründung:**

Die Wucht der vierten Coronawelle trifft besonders das Gesundheitswesen. Die Dramatik in den Krankenhäusern, vor allem, weil es nicht annähernd genügend Pflegefachkräfte gibt, spitzt sich zu. Hinzu kommt die seit nun beinahe zwei Jahren andauernde Dauerbelastung, sodass viele die Arbeitszeit reduziert oder ganz den Beruf verlassen haben. Der schon lange schwelende Personalnotstand in der Pflege zeigt sich nun mit der Pandemie ganz besonders heftig.

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, aber auch Menschen mit einer Ausbildung oder Erfahrung im Gesundheitswesen, wie z. B. Medizinisch-technische Assistentinnen und Assistenten (MTRA, MTLA), Medizinische Fachangestellte (MFA), Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten (OTA), Intensivfachpflegekräfte (IPK), Notfallsanitäterinnen und -sanitäter oder auch Hebammen sind seit zwei Wochen wieder aufgerufen, sich für den freiwilligen Einsatz im Pflegepool zu melden. Mit Inkrafttreten des Katastrophenfalls wurde auch der Pflegepool reaktiviert. In der ersten Welle im Pflegepool hatten sich 2 637 Freiwillige registriert (Stand 29.05.2020).